

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

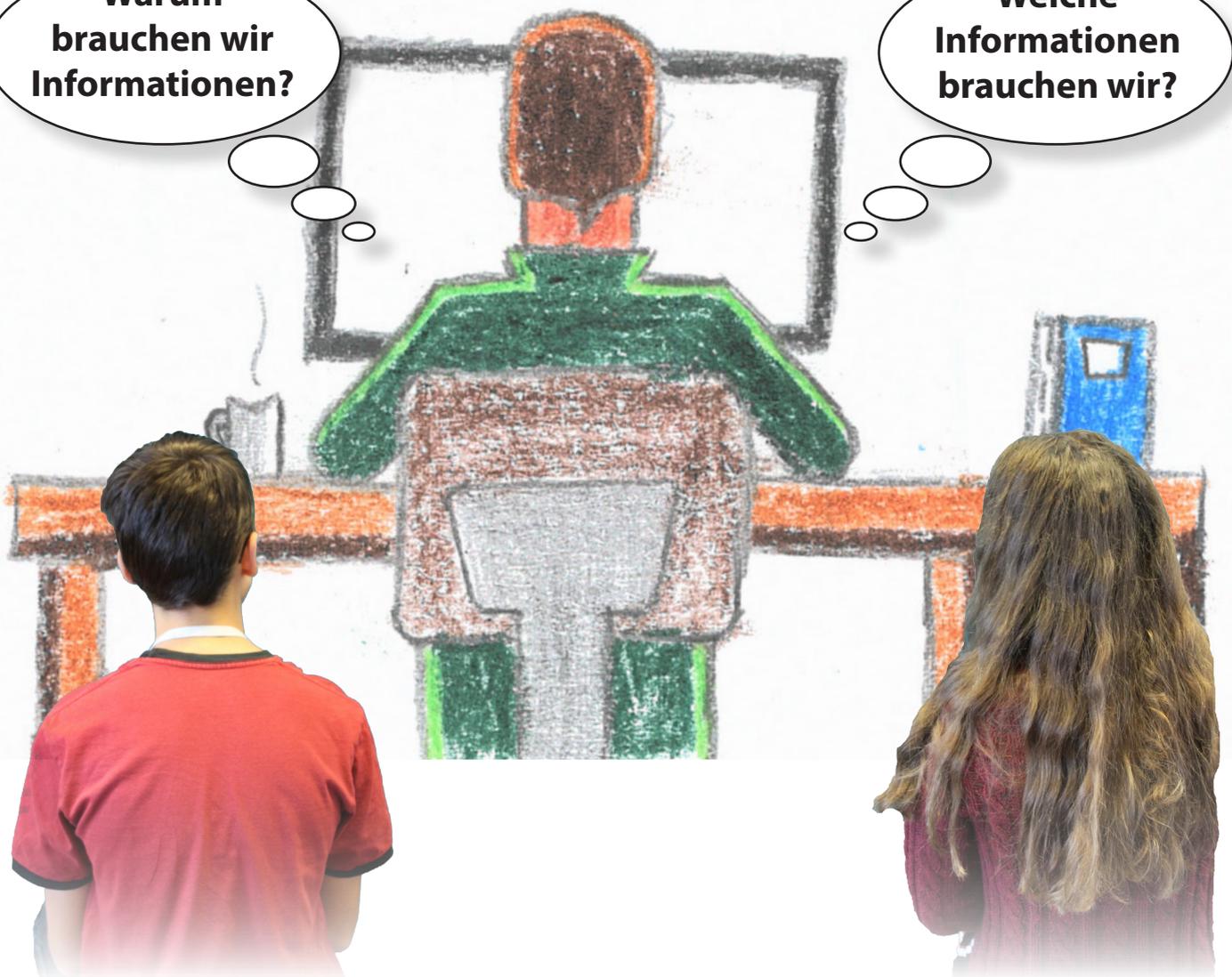
Nr. 1742

Dienstag, 24. September 2019

WIR NUTZEN MEDIEN

Warum
brauchen wir
Informationen?

Welche
Informationen
brauchen wir?



Heute waren wir, die Klasse 4C, der AHS Heustadelgasse in der Demokratiewerkstatt. Nachdem wir das Thema Medienbeeinflussung besprochen hatten, wurden wir in Gruppen eingeteilt, um eine Zeitung zu erstellen. Die 4 Gruppen konnten sich jeweils ein Thema aussuchen, zu dem sie recherchieren und einen Artikel verfassen mussten. Außerdem war noch ein Gast da, Roland Fibich, ein Medienexperte, mit dem jede Gruppe ein Interview führen konnte. Am Ende wurden die ganzen Artikel zu einer gemeinsamen Zeitung zusammengefasst. Uns hat dieser Besuch sehr Spaß gemacht und es war interessant zu erfahren, wie viel Mühe es braucht, um eine Zeitung zu erstellen.

Pascal und Mediha (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

PRESSEFREIHEIT IST WICHTIG!

Pascal (13), David (13), Michaela (13), Elena (13), Ellen (13) und Mediha (13)

Wie Pressefreiheit unser aller Leben beeinflusst und was der Journalist Roland Fibich dazu zu sagen hat.

Was ist Pressefreiheit?

Pressefreiheit ist, wenn Journalisten und Journalistinnen ihre Meinungen präsentieren und veröffentlichen dürfen. Somit ist sie eng mit der Meinungsfreiheit verbunden und ein Element der Menschenrechte.

Wo herrscht Pressefreiheit?

Gelebte Pressefreiheit herrscht vorwiegend in Europa und Ozeanien. In Regionen wie Asien, Afrika und Amerika ist sie oft eingeschränkt oder kaum vorhanden.

Seit wann gibt es Pressefreiheit in Österreich?

Von 1918 bis 1933 war Pressefreiheit in Österreich schon eingeführt, aber zeitweise immer wieder eingeschränkt. Ab 1945 herrscht Pressefreiheit uneingeschränkt in Österreich.

Warum ist Pressefreiheit wichtig?

Nur wenn in in einem Land Pressefreiheit herrscht, können BürgerInnen die Wahrheit erfahren!

Hier lesen Sie eine Zusammenfassung des Interviews mit Roland Fibich:

In Österreich wird es immer schwieriger für Zeitungsmedien, da immer mehr Leute in Social Media investieren. Da Roland Fibich für das Magazin Autotouring schreibt, war er bereits in Ländern, wo die Situation der Pressefreiheit sehr kritisch ist. Dies erkennt man daran, dass die Menschen in dem Land sehr vorsichtig sind, mit dem was sie sagen. Als TouristIn merkt man beim Fotografieren bestimmter Motive einen Unterschied zwischen einem Land mit und einem Land ohne Pressefreiheit. Denn in manchen Ländern ist es verboten bestimmte Denkmäler, Menschen usw. zu fotografieren.

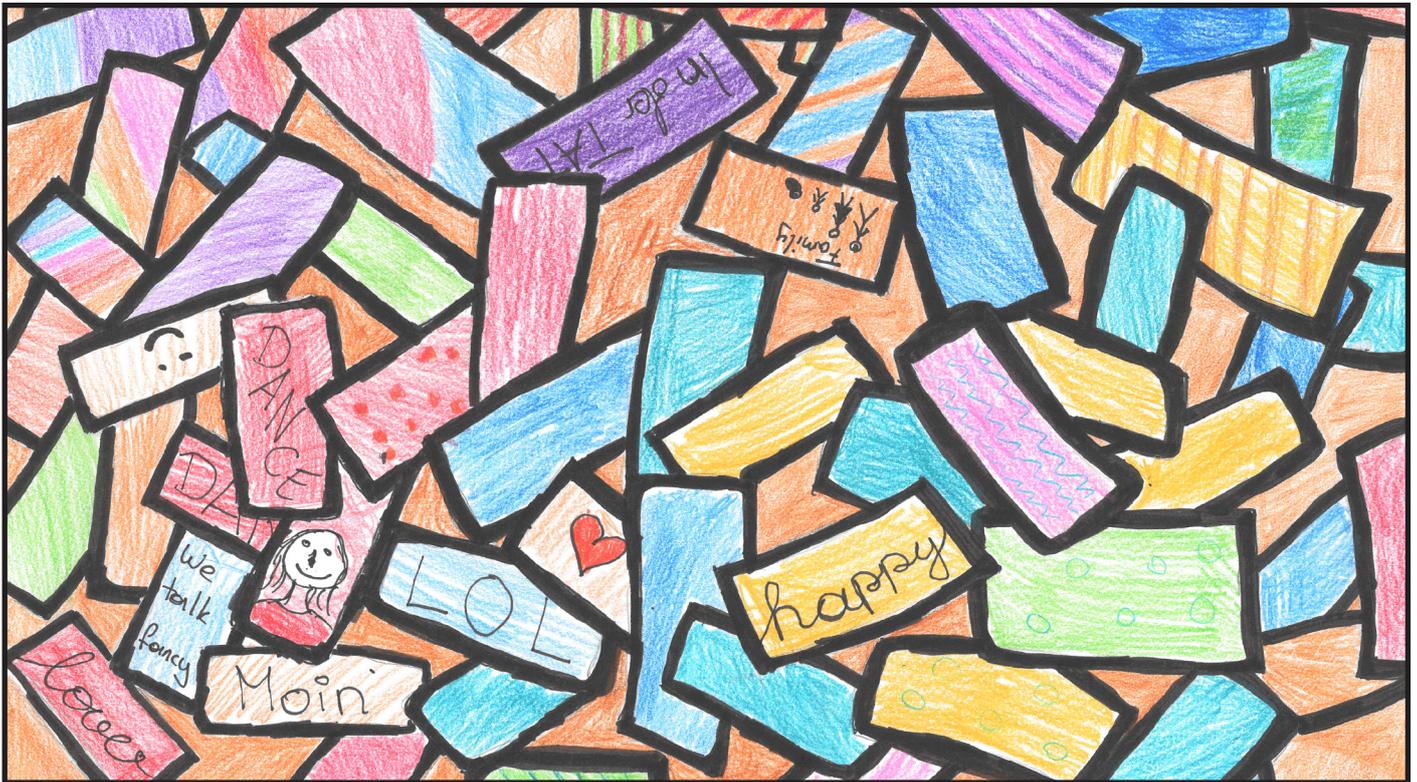
Auch in Österreich könnte die Pressefreiheit durch interne Absprachen in Magazinen gefährdet sein. Roland Fibich meinte, dass es keine Demokratie ohne Pressefreiheit gäbe.



WIE BEEINFLUSSEN UNS BILDER IN ZEITUNGEN?

Nina (13), Simon L. (13), Veronika (13), Sofia (13), Sebastian (13) und Nele (13)

Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und überlegen Sie, worum es in unserem Artikel gehen kann, wenn Sie sich das folgende Bild anschauen.



Wir haben eine Selbstversuch gemacht und sind darauf gekommen, dass bei diesem Bild einige von uns an Freunde und Familie denken, manche aber auch an das Ausmisten oder an etwas ganz anderes. Woran haben Sie als erstes gedacht?

Wir finden in jeder Zeitung eine Menge an Bildern, die unsere Meinungen drastisch verändern können. Diese Bilder müssen nicht immer der Wahrheit entsprechen. Sie können manipuliert sein oder auch überhaupt nicht mit dem Geschriebenen zusammenhängen. Medien nehmen oft absichtlich bestimmte Bilder, um Gefühle zu erzeugen. Um dies zu verhindern, sollten wir die Bilder einfach nicht zu ernst nehmen.

Wir haben ein Interview zu diesem Thema mit dem Journalisten Roland Fibich geführt und sind auf folgende Erkenntnisse gekommen:

Bilder sind sehr wichtig, da man immer zuerst auf sie schaut und man alles mit ihnen darstellen kann. Er macht gerne selber Fotos, aber wenn es keine Gelegenheit gibt, nimmt er sie von Agenturen.

Roland Fibich hat unsere Frage, „Können Bilder unsere Meinung verändern?“, mit einem klaren „Ja“

beantwortet. Er denkt nicht, dass Bilder oft gefakt werden, da man dies schnell bemerken würde.

Vergessen Sie niemals, dass Bilder ein großer Bestandteil unseres Lebens sind und sie unsere Meinung beeinflussen können.



POLITIK UND MEDIEN

Simon G.(13), Nikolaus (13), Helene (13), Lea (13) und Jakob (13)

Wie wird das Internet von BürgerInnen genutzt, um sich über Politik zu informieren?

Bürger und Bürgerinnen informieren sich zu Politik vor allem auch durch das Internet. Oft spielen dabei auch Statistiken und Kommentare eine wichtige Rolle. Menschen lassen sich dadurch sehr leicht beeinflussen.

Können Soziale Netzwerke und Internetplattformen beeinflussen?

Die Antwort lautet „Ja“. Viele Personen unterstützen die politische Meinung berühmter Influencer und Influencerinnen, weil sie diese als Vorbild anerkennen.

Unsere eigene Meinung zu dem Thema

Man kann sich über Zeitungen, Fernsehsendungen und Soziale Medien informieren. Es ist zwar gut, dass allen im Internet eine Stimme geboten wird, aber sie kann auch zu beleidigenden Aussagen führen und das sollte möglichst verhindert werden.

Politik:

Die Politik dient dem friedlichen Zusammenleben der Bürger und Bürgerinnen.

Gesetze werden von Abgeordneten beschlossen. Die Politik soll auf alle achten und Schwächere unterstützen.

Viele Bereiche in unserem Leben können mit Politik verbunden werden.



Zu unserem Interview mit Roland Fibich:

Roland Fibich teilte uns mit, dass PolitikerInnen manchmal versuchen, die Medien zu beeinflussen, um mehr Stimmen zu erhalten. Ihm ist es aber auch wichtig, dass die Meinungsfreiheit nicht eingeschränkt wird, aber man muss sie immer hinterfragen. Fake News spielen auch eine große Rolle. Man sollte die Informationen bis zu ihrer Quelle zurückverfolgen, um nachzuforschen, ob sie nicht unzuverlässig sind. Er erzählte uns weiter, dass er seine Daten zur Politik auf den Websites des ORF, in Tageszeitungen, Twitter oder aus Facebook erhält. Sich über Politik zu informieren, findet er ist wichtig für die Demokratie. Herr Fibich ist auch der Meinung, dass PolitikerInnen über alle Meinungen diskutieren und diese allgemein besprechen sollen.



MEDIEN RICHTIG NUTZEN

Julia (13), Melina (13), Marleen (13), Milane (13), Andreas (13) und Leon (13)

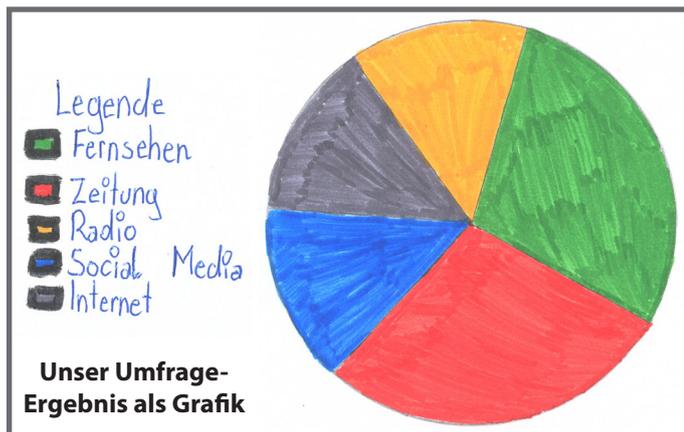
Worauf sollte man achten, wenn man Informationen aus den Medien recherchiert bzw. konsumiert. Wir haben uns darüber Gedanken gemacht. Außerdem gibt es in diesem Artikel ein Interview und eine Umfrage zum Thema.

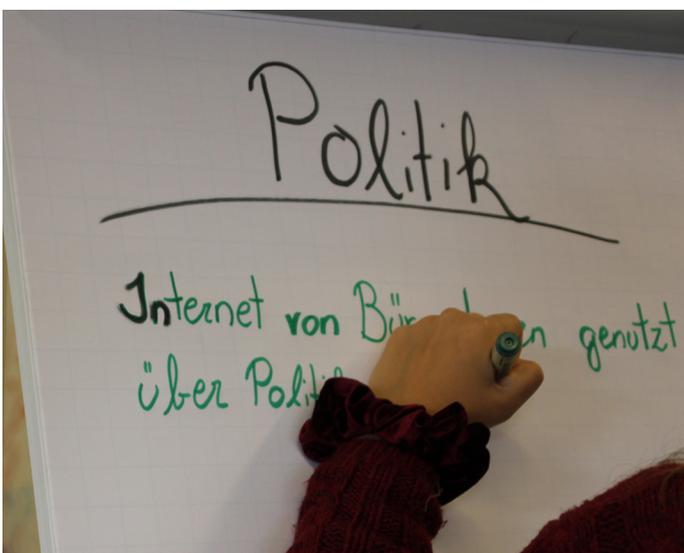
In einer Demokratie spielen Medien eine wichtige Rolle. Es herrscht Medien- und Informationsfreiheit. Das heißt, die Menschen haben das Recht, sich frei zu informieren und ihre Meinung zu teilen. Wir haben in einer Demokratie die Möglichkeit, alles herauszufinden, was wir wissen wollen, indem wir z.B. im Internet recherchieren oder in einer Zeitung nachlesen. Wichtig ist aber, dass wir verschiedene Quellen miteinander vergleichen und Informationen überprüfen.



In der heutigen Ausgabe haben wir ein Interview mit dem Journalisten Roland Fibich geführt und seine Meinung zum Thema Medien herausgefunden: „Ich lese in der Früh einige Tageszeitungen, am Nachmittag sehe ich mir Nachrichten vom ORF und ausländische Zeitungen, z.B. aus Deutschland, Großbritannien und Amerika an. Wenn ich eine Geschichte schreibe, achte ich auf vertrauenswürdige Quellen und vertraue nie nur einer Seite. Ich schaue immer darauf, dass viele verschiedene Quellen die gleichen Informationen mitteilen. Bei einem Artikel ist es wichtig, dass man sich viel Zeit nimmt“, erzählte uns der Journalist.

Wir haben zum Thema Mediennutzung eine Umfrage gemacht. Dazu waren wir auf dem Heldenplatz unterwegs und haben verschiedene PassantInnen gefragt, welche Medien sie nutzen, um sich zu informieren. Uns ist aufgefallen, dass - egal aus welchem Land sie kommen - alle ähnliche Medienarten nutzen.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4C, BG/BRG/BORG Heustadelgasse,
Heustadelgasse 4, 1220 Wien